PB.E-01-046

Eine Einladung

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in: Volker Stelzer (KV Karlsruhe-Land)

Änderungsantrag zu PB.E-01

Von Zeile 46 bis 49:
Reaktive Politik hat die letzten Jahre über das Schlimmste verhindert. ~~Aber es geht darum, das Beste zu ermöglichen. In weniger als 30 Jahren eine klimagerechte Gesellschaft zu werden,~~ Aber es geht darum bis 2035 eine klimagerechte und klimaneutrale Gesellschaft zu werden, da andernfalls unsere Lebensweise und der soziale Zusammenhalt gefährdet sowie millionenfache Tote, Verletzte und Kranke die Folge sein werden. Dies ist eine epochale Aufgabe mit inspirierender Kraft. Wir wollen einen Aufschwung schaffen, der über das rein Ökonomische hinausgeht. Einen Aufschwung, der das ganze

Begründung

Die Klimawissenschaftler von Scientists for Future haben - basierend auf Fakten der Klimawissenschaften - dargelegt, welch katastrophale Auswirkungen ein weiterer Anstieg der globalen Temperaturen hat (https://info-de.scientists4future.org/fakten-aus-der-wissenschaft/). Weiter ergibt sich aus den Berechnungen des IPCC, dass die EU ab 2021 nicht mehr als 20 Gigatonnen CO2 emitieren sollte, um nicht die Wahrscheinlichkeit des Überschreitens von dramatischen Kipppunktem im Klimasystem zu provozieren, die einen weiteren dramatischen und von uns Menschen nicht umkehrbaren Temperaturanstieg bedingen würden (Schmelzen der Eiskappen, Freisetzung des sibirischen Methans, Sterben und Abbrennen tropischer Regenwälder u.a.). Dies bedeutet, dass die EU, und damit auch Deutschland, spätestens bis 2035 klimaneutral sein sollten (https://info-de.scientists4future.org/stellungnahme-fff-forderungen-eu/). Wir sollten auf die Wissenschaft hören und mindestens dieses Ziel anstreben. Letztendlich ist es auch die Übersetzung des in Kapitel 1 genannten "Wir lenken all unsere Kraft darauf, Maßnahmen auf den Weg zu bringen, die uns auf den 1,5-Grad-Pfad führen." Wenn man der Klimawissenschaft vertraut, dann geht mit diesem Bekenntnis einher, dass als Zieljahr der Klimaneutralität das Jahr 2035 angepeilt werden muss.

weitere Antragsteller*innen

Kathrin Weisser (KV Karlsruhe-Land); Marion Graf-Ernst (KV Karlsruhe-Land); Gottfried Beyer (KV Karlsruhe-Land); Karl Mittag (KV Karlsruhe-Land); Olaf Matthei-Socha (KV Karlsruhe-Land); Nicole Heger (KV Karlsruhe-Land); Kerstin Mock-Hofeditz (KV Nordfriesland); Iris Tigges (KV Düren); Susanne Suhr (KV Karlsruhe-Land); Philipp Häusele (KV Augsburg-Stadt); Mareike Blümle (KV Karlsruhe-Land); Christoph Gerhards (KV Leipzig); Stefan Golla (KV Dahme-Spreewald); Mark Schulze-Altmann (KV Osnabrück-Land); Deirdre Lange-Eekhoff (KV Osnabrück-Land); Gregor Hagedorn (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Gerald Johann to Büren (KV Osnabrück-Land); Miriam Sonnenbichler (KV Karlsruhe); Christine Schupp (KV Kempten); Erika Romberg (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg)